



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Präventionskampagnen des Landkreises

frühere Beratungen: keine

Anlagen: keine

Sachvortrag: Veronika Wäscher-Göggerle Dauer Sachvortrag: 10 Min.

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss für Soziales und Gesund sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	06.12.2016	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	06.12.2016	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Frauen- und Familienbeauftragte

1. Ausgangslage:

Auch im Bodenseekreis werden Kinder und Jugendliche Opfer von sexuellen Übergriffen. Frauen Opfer von Vergewaltigung und sexueller Nötigung und die Gewalt im häuslichen Bereich betrifft Familien unabhängig von Bildungsstand, Einkommen, gesellschaftlichem Status, Kultur oder Herkunft.

Diese Gewaltdelikte sind nicht neu, sondern tägliche Realität. Um dem Phänomen wirkungsvoll entgegenzutreten zu können, gilt es möglichst frühzeitig einzuwirken und nachhaltige Präventionsmaßnahmen zu ergreifen.

2. Sachverhalt:

Präventionsmaßnahmen haben vor allem bei Kindern und Jugendlichen das Ziel über das Thema sexualisierte Gewalt aufzuklären und somit Wissen über dieses Tabuthema zu verschaffen. Die Erfahrungen der Praxis zeigen deutlich, dass konzertierte Aktionen zur Ächtung von Gewalt notwendig sind, um über die Versorgung der Opfer und die „Verwaltung der Gewalt“ hinaus Veränderungen zu bewirken. Darüber hinaus geht es darum, Maßnahmen zu entwickeln, die dazu beitragen, diese Gewalt abzubauen beziehungsweise ihre Entstehung zu verhindern. Welche Präventionskampagnen im Bodenseekreis durchgeführt werden, soll beispielhaft an der Bäderkampagne gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen des vergangenen Sommers, dem Kinospot „Stop Rape!“ und die Bäckertütenkampagne „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ vorgestellt werden.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Präventionskampagnen wurde aus dem Budget der Frauen- und Familienbeauftragten des Haushaltsjahres 2016 erbracht.